

Karsten Michael Drohsel
DAS ERBE DES FLANIERENS

URBAN STUDIeS

Karsten Michael Drohsel (Dipl.-Ing. der Stadt- und Regionalplanung)
**ARBEITET ALS PROJEKTENTWICKLER UND BETREIBT EIN
BÜRO FÜR STADTFORSCHUNG, EXPERIMENTELLE RAUM-
PRAXIS UND URBANE BILDUNG. ER IST GRÜNDER DER
MOBILEN UNIVERSITÄT IN BERLIN UND DES JOSEPH SÜSS
OPPENHEIMER-ARCHIVS IN STUTTGART. SEINE FOR-
SCHUNGSSCHWERPUNKTE SIND SENSUELLER STÄDTE-
BAU, URBAN GAMING UND ERINNERUNGSKULTUR.**

Karsten Michael Drohse

Das Erbe des Flanierens DER SOUVENEUR – EIN HANDLUNGSBEZOGENES KONZEPT FÜR URBANE ERINNERUNGSDISKURSE

[transcript]

Umschlagabbildung:

**UNTER VERWENDUNG
DES BILDES »LA CONDITI-
ON HUMAINE« VON RENÉ
MAGRITTE. MIT FREUNDLI-
CHER GENEHMIGUNG VON
VG BILD BONN**

Layout & Satz:

FINE HEININGER, BERLIN

Lektorat:

**RALF SONNENBERG,
BERLIN**

Gesetzt in der

**SCALA LF VON MARTIN
MAJOOR UND IN DER
MYRAD PRO VON ROBERT
SLIMBACH & CAROL
TWOMBLY**

Printed in Germany

Print-ISBN

978-3-8376-3030-5

PDF-ISBN

978-3-8394-3030-9

Gedruckt auf

**ALTERUNGSBESTÄNDIGEM
PAPIER MIT CHLORFREI
GEBLEICHTEM ZELLSTOFF.**

Bibliografische Information

der Deutschen Nationalbibliothek
**DIE DEUTSCHE NATIONAL-
BIBLIOTHEK VERZEICH-
NET DIESE PUBLIKATION IN
DER DEUTSCHEN NATIO-
NALBIBLIOGRAPHIE; DETAIL-
LIERTE BIBLIOGRAFISCHE
DATEN SIND IM INTERNET
ÜBER [HTTP://DNB.D-NB.DE](http://dnb.d-nb.de)
ABRUFBAR.**

© 2016 transcript Verlag,
Bielefeld

**DIE VERWERTUNG DER
TEXTE UND BILDER IST
OHNE ZUSTIMMUNG
DES VERLAGES URHE-
BERRECHTSWIDRIG UND
STRAFBAR. DAS GILT
AUCH FÜR VERVIELFÄL-
TIGUNGEN, ÜBERSET-
ZUNGEN, MIKROVERFÄL-
TIGUNGEN UND FÜR DIE
VERARBEITUNG MIT ELEK-
TRONISCHEN SYSTEMEN.**

Besuchen Sie uns im Internet:

WWW.TRANSCRIPT-VERLAG.DE

Bitte fordern Sie unser Gesamt-
verzeichnis und andere Broschü-
ren an unter:

[INFO@TRANSCRIPT-VERLAG.DE](mailto:info@transcript-verlag.de)

ERKLÄRUNG ZUR SPRACHLICHEN GLEICHBEHANDLUNG:

In dieser Studie wird bei allgemeinen Personenbezeichnungen aus Gründen der Lesbarkeit durchgehend das grammatikalisch maskuline Genus verwendet. Personen anderen Geschlechts sind, falls nicht explizit anders dargestellt, immer eingeschlossen.

*Diese Arbeit ist all denen gewidmet, die
an mich geglaubt haben.*

*Vor allem ist sie aber einem gewidmet,
ohne den es diese Arbeit nicht gäbe.*

Danke!